

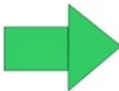
Laufkarten für Brandmeldeanlagen im Landkreis Vulkaneifel sind nach der DIN 14675-1:2020-01 und den Vorgaben des Merkblattes zu erstellen.

1. Zweck der Laufkarten und allgemeine Vorgaben

Eine Brandmeldeanlage stellt bei einem Gebäude sicher, dass ein Brand frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Laufkarten der BMA dienen der Feuerwehr zum schnellen Auffinden der ausgelösten Brandmelder. Um ein schnelles Zurechtfinden und Anwenden der Feuerwehr zu ermöglichen, ist es daher notwendig, dass die Laufkarten einheitlich erstellt werden:

- Für jede Meldergruppe ist eine Laufkarte erforderlich.
- Die Laufkarten sind grundsätzlich im Format A3 herzustellen.
- Die Laufkarten bestehen aus einer Vorder- und einer Rückseite:
 - Auf der Vorderseite wird die „Erstanlaufstelle der Feuerwehr“ und der Weg bis zum Treppenraum dargestellt.
 - Auf der Rückseite wird der Weg vom Treppenraum bis zum Melderbereich dargestellt.
- Für die Laufkarten sind die Grundrisse der Geschosspläne des Feuerwehrplanes zu verwenden. Die Grundrisse sind blattfüllend abzubilden.
- Die Bildzeichen sind gemäß der Auflistung des Merkblattes zu verwenden. Eine Unterscheidung der automatischen Melder nach Brandkenngrößen ist in den Laufkarten nicht erforderlich. An den Bildzeichen für die Melder sind die Meldergruppen-Nr. und die Melder-Nr. einzutragen. Wenn weitere Bildzeichen erforderlich sind, müssen diese DIN 14034-6:2024-06 entsprechen.
- Auf jeder Seite der Laufkarten ist rechts die Legende mit den verwendeten Bildzeichen darzustellen. Nicht verwendete Bildzeichen sind dort nicht aufzuführen.
- Die Laufkarten müssen bei Änderungen, z. B. am Gebäude oder an der Brandmeldeanlage, aktualisiert werden. Auf jeder Laufkarte muss der Stand der Planerstellung vermerkt sein.
- Die Laufkarten sind zu laminieren oder auf reißfestem, wetterfestem und abwischbar-beschreibbarem Papier und mit Kartenreitern, auf denen die Meldergruppen-Nr. enthalten ist, zu versehen. Im Laufkartenbehälter muss anhand der Kartenreiter leicht kontrolliert werden können, ob alle Laufkarten vorhanden sind. Die Kartenreiter müssen fest angebracht und undurchsichtig sein. Schriftgröße mind. 7 mm.
- Die Laufkarten sind an der „Erstanlaufstelle der Feuerwehr“ (i) zu deponieren.

2. Bildzeichen Laufkarten

Bildzeichen	Bedeutung	Bildzeichen	Bedeutung	Bildzeichen	Bedeutung
	Standort		Hauptzugang		Einsatzweg
	Feuerwehr-Blitzleuchte		Feuerwehr-Anzeigetableau		Verdeckter automatischer Melder
	Feuerwehr-Bedienfeld		Feuerwehr-Schlüsseldepot		Automatischer Melder
	Freischalt-element		Information für die Feuerwehr		Handfeuer-melder

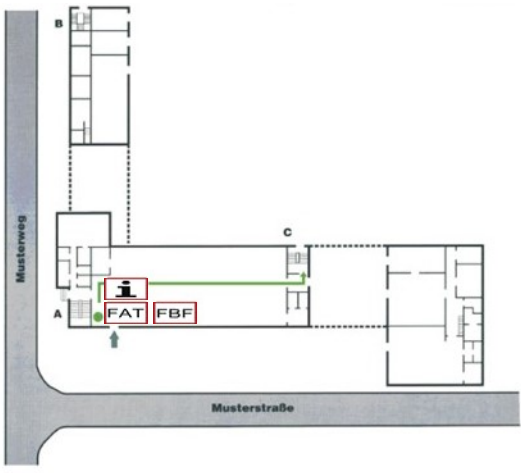
3. Kopfzeile Laufkarten

Auf beiden Seiten der Laufkarte muss eine Kopfzeile über die gesamte Blattbreite enthalten sein. Die Kopfzeile muss folgende Angaben beinhalten: Nr. der Meldergruppe, Gebäude/Gebäudeteil, Geschoss/Flur, Raum, Melderanzahl, ggfls. Bemerkungen. Eine andere Anordnung ist **nur** mit Zustimmung der Brandschutzdienststelle möglich.

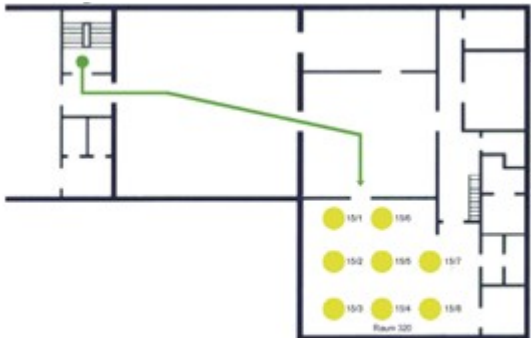
Meldergruppe:	Gebäude:	Geschoss/Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:
15	Bürogebäude	3. OG	320	8	Rauchmelder	

4. Laufkartenmuster

• Vorderseite

Meldergruppe:	Gebäude:	Geschoss/Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:
15	Bürogebäude	3. OG	320	8	Rauchmelder	
 a) Grundriss Erdgeschoss b) Seitenriss der Geschosse						Legende  Information für die Feuerwehr  FAT Feuerwehr-Anzeigetableau  FBF Feuerwehr-Bedienfeld  Hauptzugang  Standort  Einsatzweg zur Meldergruppe
Objekt: Musterstraße 1; Bürogebäude						Stand: XX/XXXX

• Rückseite

Meldergruppe:	Gebäude:	Geschoss/Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:
15	Bürogebäude	3. OG	320	8	Rauchmelder	
 b) Teilgrundriss des 3. OG						Legende  automatischer Melder 15/1 Meldergruppen- und Melder- nummer  Einsatzweg zur Meldergruppe
Objekt: Musterstraße 1; Bürogebäude						Stand: XX/XXXX